

Nachhaltigkeit und Erfolgskontrolle im Schutzwald (NaiS)

## Weiserflächen-Netz Obwalden

**Forstbetrieb:** ARGE Sarnen

**Weiserfläche:** Bächen

**Protokoll Zwischenbegehung** 15.09.2015 (Datum)

### Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Datum und Beteiligte der Zwischenbegehung.....</b>	<b>2</b>
<b>2</b>	<b>Vorangehende Begehungen und Dokumentationen.....</b>	<b>2</b>
<b>3</b>	<b>Ereignisse und ausgeführte Massnahmen seit der letzten Zwischenbegehung bzw. Dokumentation.....</b>	<b>2</b>
<b>4</b>	<b>Aktueller Zustand und Veränderungen.....</b>	<b>3</b>
<b>5</b>	<b>Geplante Massnahmen und Schwerpunkte der Beobachtung .....</b>	<b>3</b>
<b>6</b>	<b>Diverses .....</b>	<b>5</b>
<b>7</b>	<b>Zeitpunkt nächste Zwischenbegehung bzw. Folgeaufnahme .....</b>	<b>5</b>

### Beilagen

- Formular 1 ergänzt
- Fotodokumentation
- Nachkalkulation ausgeführter Holzschlag
- .....
- .....

### Checkliste

- Markierungen nachgemalt
- Fotos wiederholt
- Protokoll der Begehung

## 1 Datum und Beteiligte der Zwischenbegehung

15.09.2015 Wendelin Kiser  
Roland Christen  
Beat Ettlin

## 2 Vorangehende Begehung und Dokumentationen

Einrichtung der Weiserfläche: 08.08.2007(1997) (Datum)  
letzter Kontrollgang: (Datum)  
letzte Zwischenbegehung: 15.09.2015 (Datum)  
Ausführung letzte Massnahmen: (Datum)

### **3 Ereignisse und ausgeführte Massnahmen seit der letzten Zwischenbegehung bzw. Dokumentation**

(Beschreibung und Datum der Massnahmen / Ereignisse,  
Eintragen auf Kopie der Skizze Form 1)

Ereignisse: Von den zwei Hängern ist inzwischen einer gebrochen (F3).

Ausgeführte Massnahmen: Es wurden keine Massnahmen in der Zwischenzeit ausgeführt.

## 4 Aktueller Zustand und Veränderungen

(Beschreibung und Eintragen auf Kopie der Skizze Form 1 / Ergänzung der bisherigen Dokumentation)

Stabilität:

- Ganzheitlich weiter gute Stabilität im Restbestand.
- Stabile Ränder, gute Kronen.
- Die freigestellten Bu haben sich gut entwickelt.
- Ta weisen z.T. sogenannte Storchennester vor.
- Die Vitalität im Restbestand wird bei dieser Begehung als gut beurteilt.

Boden:

Keine Bemerkung

Verjüngung:

Ansamung (bis 10 cm): Fi (e) & Ta (t)  
Anwuchs (10-40 cm): Fi, Ta (ca. 2 Stk./a), Ah (e), VoBe (e) verbissen.  
Aufwuchs (>40cm bis BHD >12cm): Fi, Ta (40-100cm → einzeln), Ta (BHD 6-12cm → genügend), Bu (e), Ah (e), VoBe (e), 2 Ei (eine bei F2 nicht verbissen und eine bei F20 verbissen)

Wildzaun: 2 Ahorne (wurden damals gesetzt), 1. Buche (Naturverjüngung) ca. 7 Vogelbeerstöcke und 6 Fichten.

Der Wildzaun ist am Zerfallen. Er muss nicht mehr unterhalten werden. Das Ziel die gepflanzten Ahorne vor dem Wild zu schützen, wurde erreicht. Die vielen Vogelbeeren im Wildzaun fallen im Gegensatz zur übrigen Fläche auf. Schlussfolgerung: Beim Installieren eines Wildzauns ist es wichtig, dass der Ausgangszustand und das Ziel genau dokumentiert werden.

Konkurrenzvegetation:

Keine Bemerkung

Wild:

Verbiss stark    mittel    wenig    nicht beurteilt

Bemerkungen: Ta, jede fünfte ist verbissen, damit kann man leben; Ah sind 50% verbissen; keine frischen Feegeschäden beobachtet; wenig Hirschlosung gesehen.

## 5 Geplante Massnahmen und Schwerpunkte der Beobachtung

(Kurzbeschrieb und vorgesehener Zeitpunkt geplanter Massnahmen, entsprechen die Massnahmen der ursprünglichen Planung? Anpassungen? Schwerpunkte und vorgesehener Zeitrahmen der Beobachtung)

geplante Massnahmen:

Klippierung für Wirkungsanalyse

Eckpfosten neu setzen.

Schwerpunkte Beobachtung:

- Vitalität des Restbestands
- Verjüngung
- Wildschadensituation
- Fotostandort F7 weiter detailliert beobachten

## **6 Diverses**

Der Wildzaun ist teilweise kaputt und wird nicht weiter unterhalten

## **7 Zeitpunkt nächste Zwischenbegehung bzw. Folgeaufnahme**

Wirkungsanalyse im Juli 2017. Wir sind der Meinung, dass es sinnvoll wäre für die Wirkungsanalyse einen Politiker, den neuen Kantonsoberförster sowie einen Regierungsrat einzuladen.

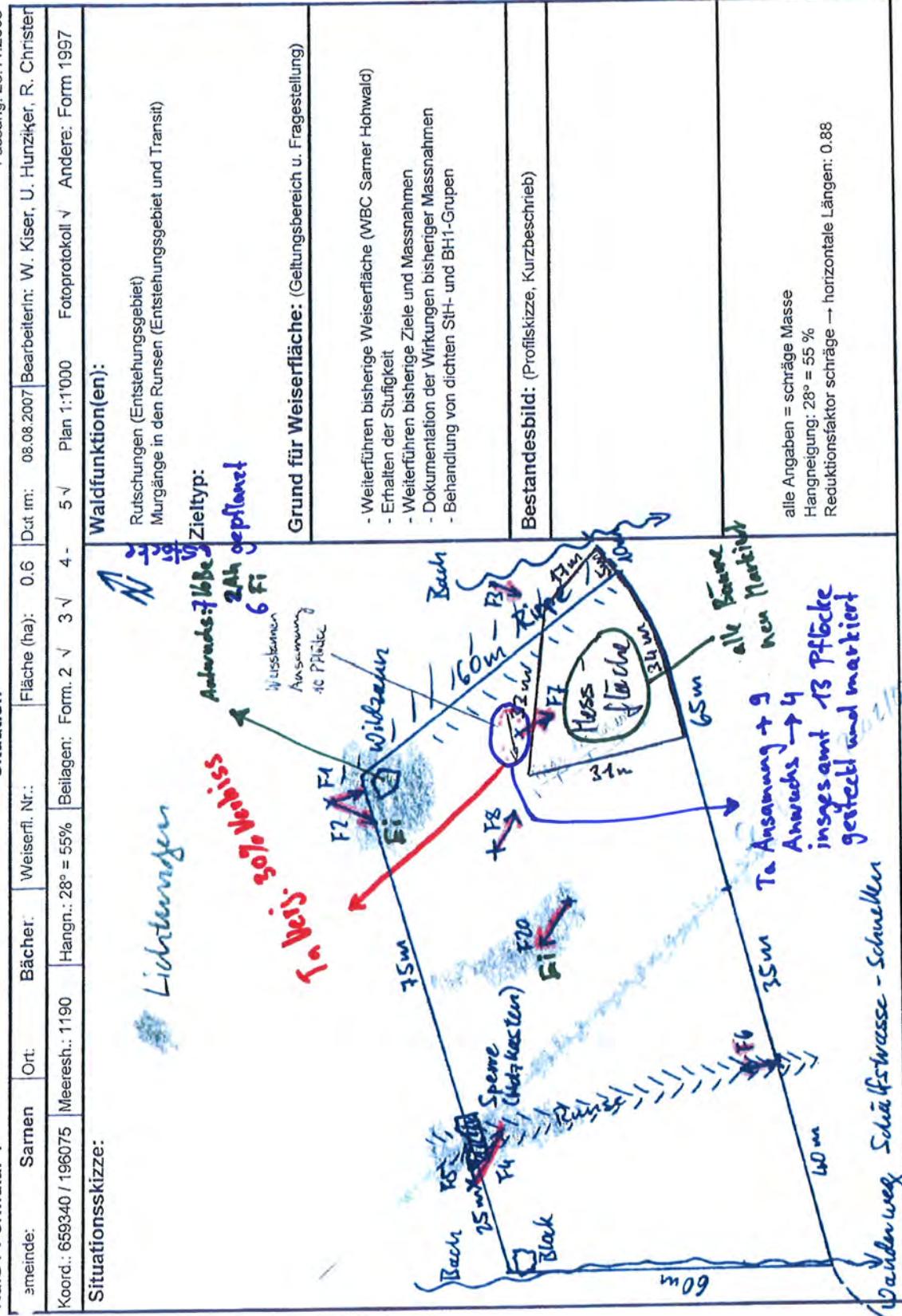
### NaiS / Formular 1

Fassung: 26.11.2003

Situation					
gemeinde:	Sarren	Ort:	Bächer:	Weiserfl. Nr.:	Fläche (ha):
Koord.: 659340 / 196075	Meeresh. : 1190	Hangn. : 28° = 55%	Beilagen: Form. 2 ✓	3 ✓	0.6
					Dat. im: 08.08.2007

### Situationskizze:

### Situation



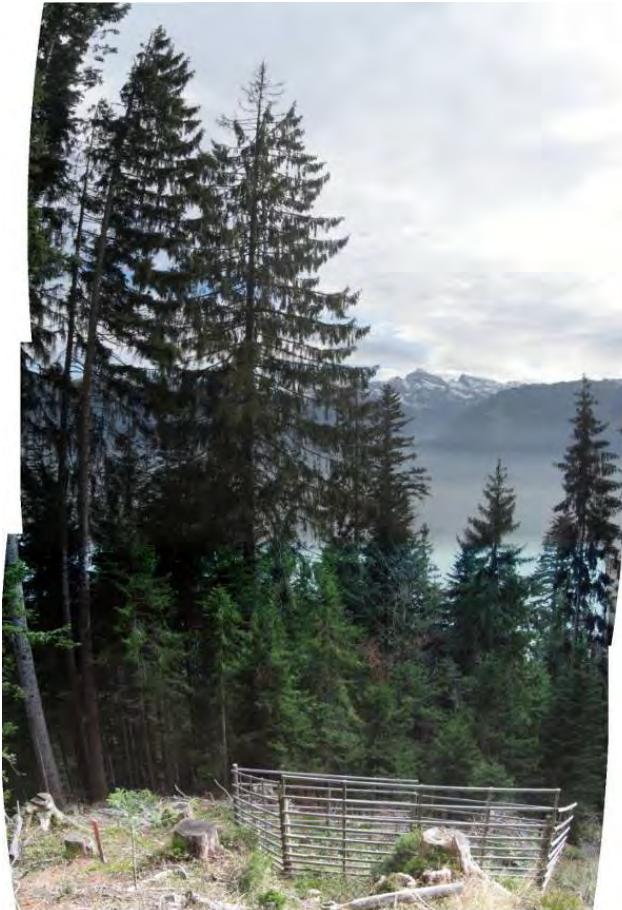
Die Grenzen der Weiserfläche von 1997 konnten nicht mehr genau gefunden werden. Die aktuelle Fläche ist grün eingetragen.

Messfläche zur Untersuchung der Entwicklung in diesen Bestandsexponenten.

01.07.2013 /ef  
15.09.2015 /ef

Weiserfläche Bächen, Sarnen

## Fotodokumentation



Fotostandort 1 (= Fotostandort 2) oberhalb des Wildzauns  
Oberhalb des Wildzauns, 29.10.2007.



F1 15.09.2015



Fotostandort 2 = Fotostandort 1 oberhalb des Wildzaunes  
29.10.2007



F2 15.09.2015



Fotostandort 3 = Blick in die Messfläche von Norden  
29.10.2007

Wie wird sich der dichte Bestandesteil in der Messfläche entwickeln? Werden alle Bäume instabiler? Werden sich einzelne Bäume durchsetzen und stabiler werden, während andere abfallen? Bilden sich stabile Kleinkollektive? Sind Eingriffe zur Erreichung der notwendigen Stabilität in solchen Bestandesteilen notwendig? Vergleiche auch das Messprotokoll zur Messfläche.



F3 15.09.2015



Fotostandort 4 = Fotostandort 5  
29.10.2007



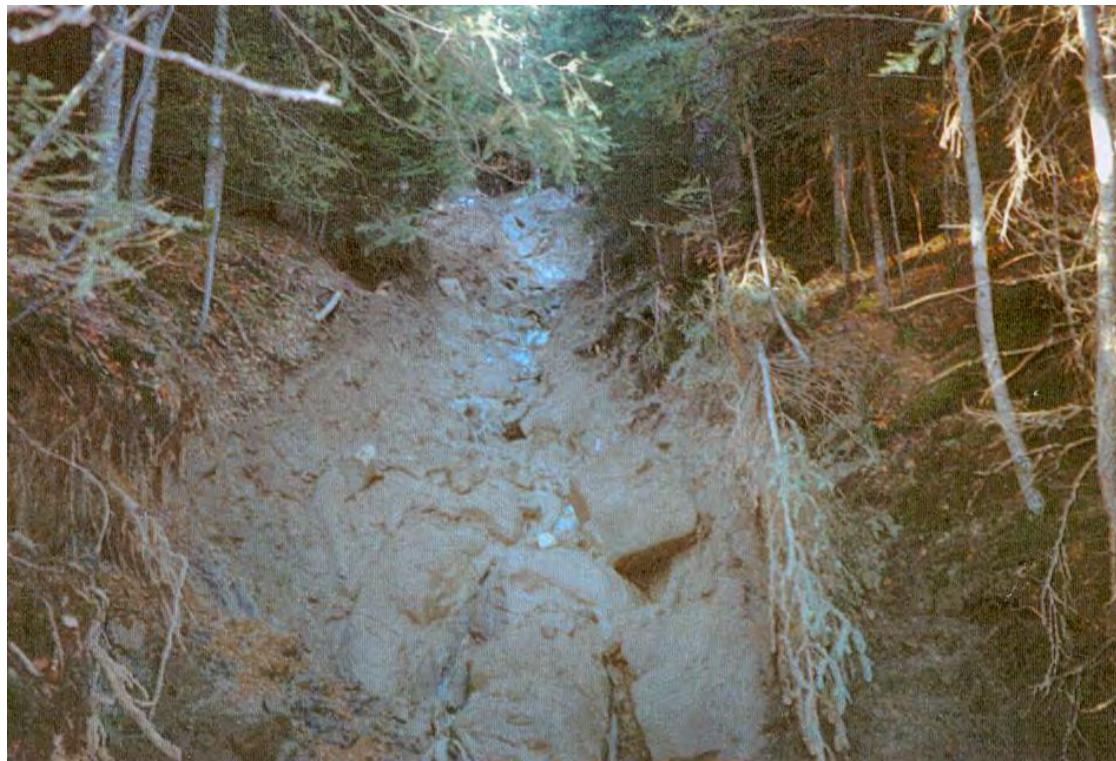
F4 15.09.2015



Fotostandort 5 = Fotostandort 4  
29.10.2007



F5 15.09.2015



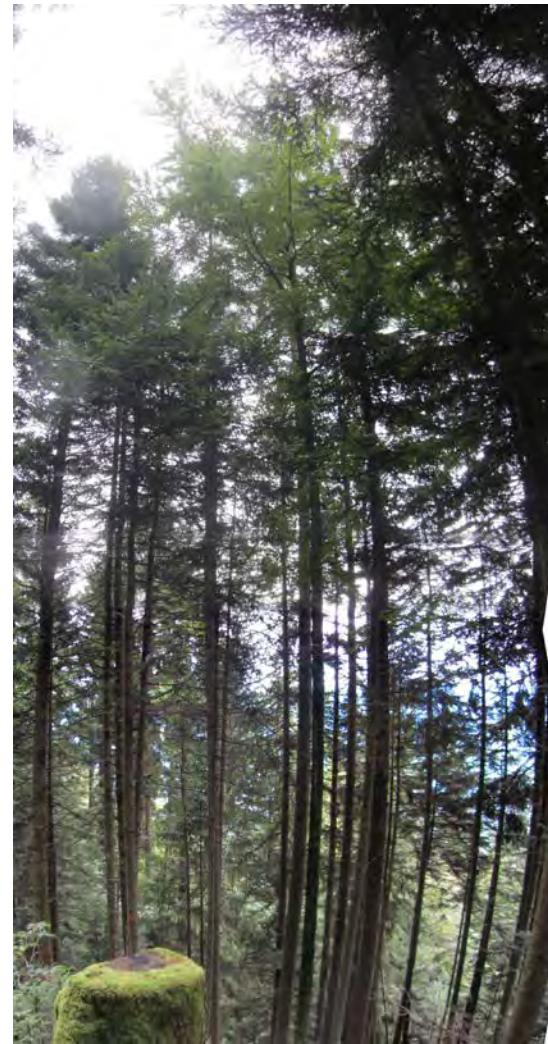
Fotostandort 6 = 1997



Gleicher Standort wie 1996 etwas oberhalb des Weges  
F6 15.09.2015



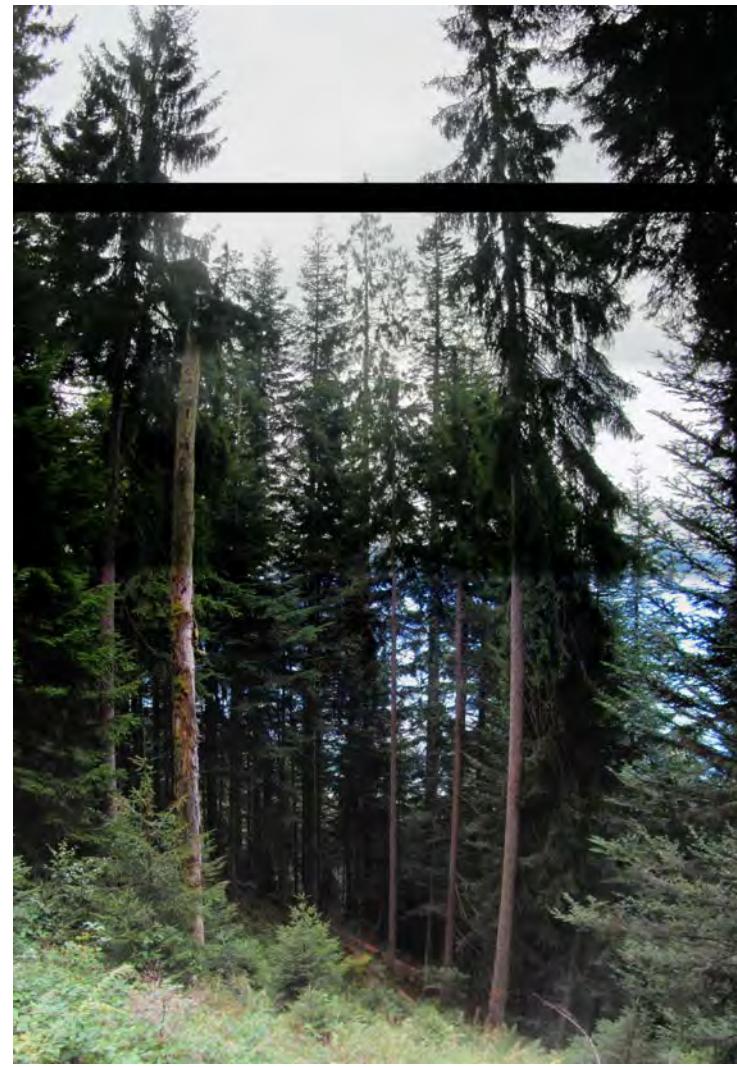
Fotostandort 7  
29.10.2007



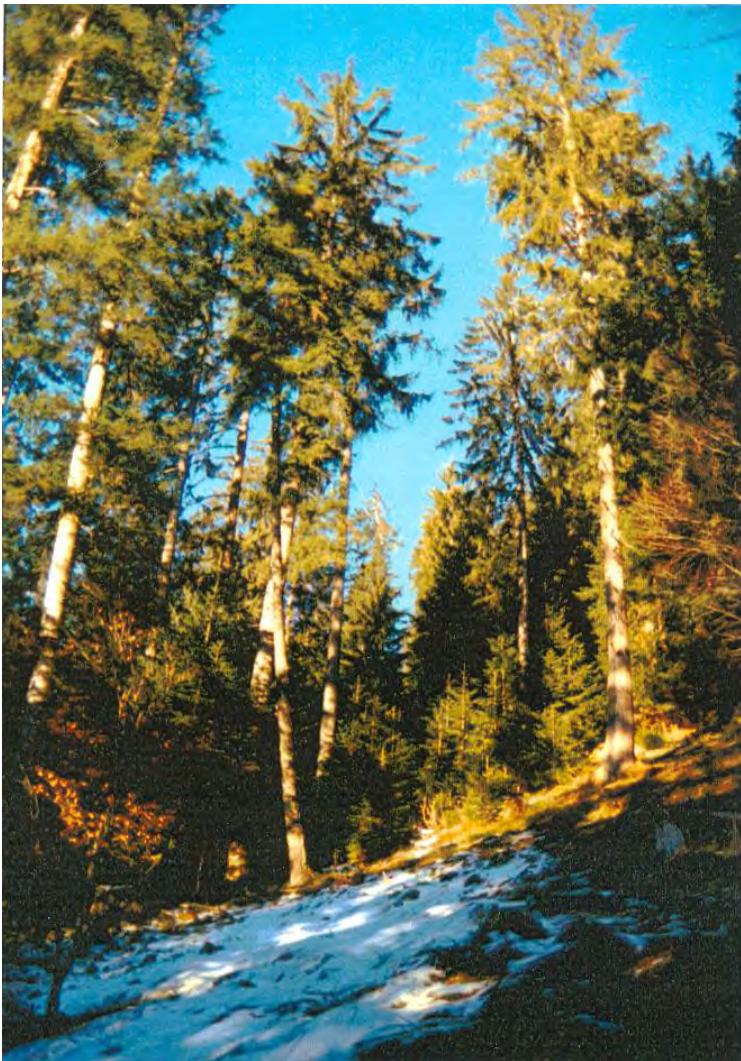
F7 15.09.2015



Fotostandort 8 = Blick in die Messfläche von NW  
Kommentar siehe Foto 3  
29.10.2007



F8 15.09.2015



Fotostandort 20 = 1997



F20 15.09.2015



Beobachtung Weisstannenansamung 08.07.2009 bei F7: 10 Stellen mit Weisstannenansamung markiert.



Beobachtung Weisstannenanwuchs 07.07.2011 bei F7: Keine Bemerkung quantitativ. Schlussfolgerung: weiter beobachten.

Kein Foto vorhanden: Es wurde im Protokoll festgehalten, dass sich die 10 Stellen bei Fotostandort 7 weiterentwickelt haben. Sogar die mit Farbe markierten Ta haben überlebt.

Beobachtung Weisstannenanwuchs 07.07.2011 bei F7:



Beobachtung Weisstannenanwuchs 15.09.2015 bei F7: 13 Stöcke gesetzt. Davon sind 4 Anwuchs und 9 Ansamung, wovon eine Ta im Anwuchs und eine Ta in der Ansamung verbissen wurden. Zusätzlich wurden 3 VoBe Anwuchs beobachtet.